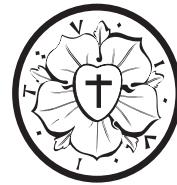


Luther-Gesellschaft e.V.



Luther-Gesellschaft e.V. - Collegienstraße 62 - 06886 Lutherstadt Wittenberg

**An die
Mitglieder, Freunde und Förderer
der Luther-Gesellschaft**

Collegienstraße 62
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 - 466 233
Fax 03491 - 466 278
info@luther-gesellschaft.de

im Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Luther-Gesellschaft,

erneut können wir auf ein ausgefülltes Jahr im Leben unserer Gesellschaft zurückblicken. Unsere beiden Tagungen in Lübeck und Wittenberg waren gut besucht, die festliche Verleihung des Martin-Luther-Preises für den akademischen Nachwuchs war für alle Beteiligten ein herausragendes Ereignis. Unsere Publikationen sind wie geplant erschienen oder werden in den nächsten Wochen ausgeliefert werden.

Vom 4. bis 6. Mai fand in der Musikstadt Lübeck, vorbereitet von unserem Vorstandsmitglied Uwe Rieske und dem Ersten Präsidenten, die Tagung „Luther, Lübeck und die Musik“ statt, in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung der Universität zu Lübeck. Die Teilnehmer erlebten nicht nur spannende und aufschlussreiche Vorträge, sondern auch reichlich Musik: ein Konzert für Orgel vierhändig und vierfüßig in der Marienkirche, ein Konzert in der Jakobikirche und eine originelle, sensible musikalische Begleitung des Gottesdienstes im Dom, in dem der Zweite Präsident über das Lutherlied „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ predigte – insgesamt reiche und erfüllte Tage.

Die zweite unserer Tagungen fand vom 21. bis 23. September in Wittenberg statt. Unsere Vorstandsmitglieder Dietrich Korsch und Notger Slenczka haben unter dem Thema „Das Kreuz Jesu Christi und das Heil des Menschen“ ein Programm entworfen, das die Frage nach der Heilsbedeutung des Todes Jesu in Vorträgen thematisierte, von den Befunden im Neuen Testament bis in die Gegenwart. Wie in früheren Jahren wurden die Teilnehmenden durch eigene Lektüre und Seminargespräche in die Überlegungen einbezogen. Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme von Studierenden und jungen Examinierten – wir möchten unsere jungen Mitglieder noch einmal ausdrücklich zu unseren Tagungen einladen.

Im Rahmen der Tagung wurde der Martin-Luther-Preis für den akademischen Nachwuchs verliehen. In Anwesenheit des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, der Bischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Ilse Junkermann, des Oberbürgermeisters der Stadt Wittenberg, Eckhard Naumann und der Hausherrin der Schlosskirche, der Direktorin des Evangelischen Predigerseminars in Wittenberg, Dr. Hanna Kasparick, sowie zahlreicher Repräsentanten des öffentlichen Lebens in Wittenberg und der Tagungsteilnehmer wurde der Preis verliehen an Frau Dr. Doreen Zerbe für ihre kunsthistorische Dissertation „Ein fröhlich Urstend mir verley“. Der Vortrag der Preisträgerin machte die Wittenberger Stadtkirche als Gedächtnisort von Stadt und Universität Wittenberg im 16. Jahrhundert lebendig. Frau Zerbes Buch erscheint demnächst in der Evangelischen Verlagsanstalt in Leipzig (Doreen Zerbe, Reformation der Memoria ISBN 978-3-374-03082-8) und kann dort bestellt werden.

Zu unserer Freude hat sich die Stifterin des Preises, die Sparkasse Wittenberg, bereit erklärt, die Finanzierung des Martin-Luther-Preises bis 2018 zu gewährleisten. Wir danken der Sparkasse auch an dieser Stelle für ihre großzügige Förderung und für den freundlichen Empfang in den Räumen ihres Hauses nach der Preisverleihung.

Für die kommenden Jahre haben wir folgende Tagungen vorgesehen: Vom 20. bis 22. September 2013 findet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar dort unsere Jahrestagung statt zum Thema „Wahrheit und Toleranz“. Im Rahmen der Tagung werden wir satzungsgemäß unsere Mitgliederversammlung halten, auf der die Mitglieder des Vorstands zu wählen sind. Eine gesonderte Einladung wird den Mitgliedern im Frühjahr 2013 zugehen.

Im Jahr 2014 planen wir in Zusammenarbeit mit der Wartburg-Stiftung erneut eine Tagung in Eisenach. Thema: Pfarrhaus und Pfarrerbild. Und vom 26. bis 28. September 2014 findet in Wittenberg eine Tagung aus dem Themenbereich „Reformation und Politik“ statt. Für den Herbst 2015 schließlich ist anlässlich der 600. Wiederkehr der Verbrennung von Jan Hus (1415) eine Tagung in Leipzig geplant zur Frage Luther und die Ketzer.

Herr Prof. Dr. Albrecht Beutel hat die Herausgeberschaft der Zeitschrift für Theologie und Kirche übernommen. Wir gratulieren ihm zu der ehrenvollen Aufgabe und bedauern zugleich, dass es ihm daher nicht mehr möglich ist, auch die Herausgabe des Lutherjahrbuchs zu besorgen. Umso erfreulicher ist es, dass Herr Prof. Dr. Christopher Spehr vom kommenden Jahr an als Herausgeber des Lutherjahrbuchs Mitglied unseres Vorstands sein wird. Der nächste Band des Jahrbuchs wird die Beiträge des Lutherforschungskongresses enthalten, der im August 2012 in Helsinki stattfand. Der nächste Lutherforschungskongress ist vom 30. Juli bis 4. August 2017 in Wittenberg.

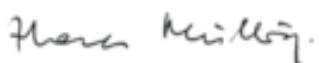
Aus der Reihe „Orte der Reformation“ sind inzwischen Hefte über Nürnberg, Eisenach, Erfurt und Wittenberg erschienen, die wir Ihrer freundlichen Aufmerksamkeit empfehlen. Zahlreiche weitere Hefte befinden sich in Vorbereitung. Auch der erste Band der Deutsch-deutschen Studienausgabe von Schriften Luthers wird noch in diesem Jahr erscheinen.

In Wittenberg sind auf dem Weg zum Reformationsjubiläum große Baumaßnahmen im Gang. Das Predigerseminar wird künftig im Bereich der Schlosskirche seinen Ort haben. Das Augusteum wird nach den nötigen Umbauten Sonderausstellungsfläche für die Stiftung Lutherdenkstätten in Sachsen-Anhalt. In den Jahren 2017 und danach werden Sie wahrscheinlich ein verändertes, durch das Jubiläum erneuertes Wittenberg vorfinden.

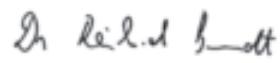
Zum Reformationsfest wünschen wir Ihnen persönlich und für Ihre Arbeit Gottes Segen und ein gutes Jahr. Wir laden Sie insbesondere zu unserer Mitgliederversammlung nach Hofgeismar ein und freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen.

Mit vielen freundlichen Grüßen

I h r e



Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling
Erster Präsident



Direktor Pfarrer Dr. Reinhard Brandt
Zweiter Präsident